

Inhaltsverzeichnis

Wo ist das Paradies?	5
Danksagung	11
Vorwort von Micha Brumlik	13
1 Einleitung Selektion und Schule	15
1.1 Die Frage der jüdischen Identität in der Bundesrepublik im wissenschaftlichen Diskurs	17
1.2 Aufbau der Arbeit	21
Theorie	
2 Zur Theorie der Identität	25
2.1 Identitätsbildung in der Adoleszenz	25
2.1.1 Jugendalter als Statuspassage	25
2.1.2 Psychologische Entwicklungsprozesse der Adoleszenz	27
2.1.3 Identitätsbildung als Entwicklungsprozess	29
2.2 Grundlagen des narrativen Verständnisses von Identität	31
2.2.1 Identitätsbildung im Spannungsfeld zwischen Kontinuität und Veränderung	32
2.2.2 Identität als Erzählung	35
2.2.3 Narrationen im Zeitalter der „krisenhaften Spätmoderne“	37
2.2.4 Konventionen und Variationen in der narrativen Form	38
2.3 Das Kollektiv als narrative Ressource	41
2.3.1 Kollektive Identität	41
2.3.2 Ethnische Identität	44
2.3.3 Kulturelle Identität	47
2.4 Zwischenbilanz	48

3	Jüdische Identität als Gegenstand der Sozialforschung	51
3.1	Einbettung der europäischen Perspektive	51
3.2	Historische Perspektiven.....	52
3.3	Das Problem der Definition	55
3.4	Zwischen Religiosität und Ethnizität	57
3.5	Israel in der Diaspora: Dimensionen nationaler Zugehörigkeit.....	61
3.6	Antisemitismus und jüdische Identität („Identity through Rejection“)	65
3.7	Jüdische Identitäten am Übergang von Moderne zur Postmoderne	68
3.8	Implikationen für den vorliegenden Forschungsansatz.....	74
3.9	Zwischenbilanz	75
4	Zum jüdischen Leben in der Bundesrepublik	77
4.1	Deutsch-jüdische Verhältnisse nach 1945 als „negative Symbiose“.....	77
4.2	Auf der Suche nach Legitimation: Jüdisches Leben in der alten Bundesrepublik	80
4.2.1	Der Wiederaufbau der jüdischen Gemeinden nach dem Holocaust	80
4.2.2	Jüdische Identität in der Bundesrepublik als Generationserfahrung	83
4.2.3	Identität jüdischer Jugendliche in der alten Bundesrepublik.....	88
4.3	Gemeinschaft im Wandel: Jüdisches Leben im Zuge der Zuwanderungswelle.....	92
4.3.1	Religiöses und kulturelles Leben.....	97
4.3.2	Jüdische Erziehungseinrichtungen.....	100
4.4	Zwischenbilanz.....	102

Empirischer Teil

5	Untersuchungsmethoden	105
5.1	Das biographisch-narrative Interview	105
5.2	Prinzipien und Methoden der Rekonstruktion narrativer Identität	107
5.2.1	Die Makrostruktur	107
5.2.2	Die Mikrostruktur	109
5.3	Auswertungsschritte der Biografieanalyse	111
5.4	Die Auswahl der Untersuchungspersonen	113
5.4.1	Die Erhebung in den Gemeinden	114
5.5	Die Durchführung der Interviews	116
5.5.1	Die thematische Einstiegsfrage	117
5.5.2	Fragenformate für die Nachfragephase und den Bilanzierungsteil	117
5.6	Die Transkription	118
6	Die empirischen Befunde	121
6.1	Narrative der Akkulturationsstrategien	122
6.1.1	Assimilationsnarrativ	125
6.1.2	Integrationsnarrativ	135
6.1.3	Isolationsnarrativ	149
6.1.4	Zusammenfassung	166
6.2	Das Dilemma des Mehrheits-Minderheits- Verhältnisses	167
6.2.1	Der Ansatz der kritischen Rollentheorie	168
6.2.2	Von der „natürlichen Identität“ zur „Rollenidentität“	171
6.2.3	Auseinandersetzung mit Konfliktsituationen	179
6.2.4	Der Holocaust als Thema in der Auseinandersetzung mit der nichtjüdischen Umwelt	201
6.2.5	Zusammenfassung	222

6.3	Typologie der jüdisch-religiösen und ethnischen Sozialisation.....	224
6.3.1	Identifikation mit der Orientierung der Eltern	225
6.3.2	Religiöse und ethnische Vergemeinschaftung im Jugendverein und in der Gemeinde als Relevanzfaktor in der Begründung jüdischer Identität.....	237
6.3.3	Glaube als Basis der Identifikation (Adrian)	257
6.3.4	Zusammenfassung	271
7	Zusammenfassung und pädagogischer Ausblick	275
7.1	Zusammenfassung der empirischen Befunde	275
7.2	Pädagogischer Ausblick.....	284
7.3	Weiterführende Forschungsfragen.....	287
8	Literatur	289